



Brigitte Weigelt aus Ellerbek gefällt der Markt gut.



Marco Wohlgefahr bevorzugt den Markt in Elmshorn.



Ursula Heipieper geht oft zum Pinneberger Weihnachtsmarkt.



Heike Thielke wünscht sich mehr Bastelartikel. PLOCK/MAAB



Reiner Schulz hätte sich mehr vom Weihnachtsmarkt erhofft.

Gutes Gesamtkonzept – aber zu hohe Preise

Umfrage auf dem Pinneberger Weihnachtsmarkt: Besucher loben Atmosphäre und breites Angebot / Vereinzelt Kritik

PINNEBERG Zwischen Glühweinduft und beleuchtetem Tannengrün schlendern jeden Tag viele Pinneberger und Auswärtige zwischen den Buden des Weihnachtsdorfs umher. Unsere Zeitung hat sich umgehört, wie es den Besuchern auf dem Drosteiplatz gefällt. Einige haben Verbesserungsvorschläge.

Brigitte Weigelt aus Ellerbek war mit ihrer Freundin unterwegs, um gemütlich einen Glühwein zu trinken. Ihr Fazit

fällt positiv aus. „Es ist super hier. Das Angebot ist nett und sehr gut gemixt“, findet sie. Auch in den vergangenen Jahren sei sie regelmäßig hier gewesen. „Ich vermisse nichts bisher“, sagt die Ellerbekerin.

Den Weg aus Elmshorn hat Marco Wohlgefahr auf sich genommen. „Es ist ganz stimmig“, urteilt der 29-Jährige. „Das Gesamtkonzept ist schön.“ Allerdings gefällt ihm der Lichtermarkt in Elmshorn noch besser, da sich die Mas-

sen dort besser verteilen. „Wenn es hier zu voll wird, kann es vorkommen, dass man nicht mehr durchkommt. Es gibt nichts Schlimmeres, als wenn man nicht mehr an die Buden kommt und sich durchschieben lassen muss“, sagt er. Ob ihm etwas fehlt? „Ich wollte eine Rumpkugel essen. Die habe ich nicht bekommen.“

Ursula Heipieper (57) und Heike Thielke (48) finden den Weihnachtsmarkt ansprechend, wünschen sich aber

mehr Bastelartikel an Verkaufsständen. „Es wäre schön, wenn die Kinder selbstgebackene Kekse oder Gestecke anbieten könnten, das hat etwas Gemütliches“, sagt Heipieper.

Ganz anders empfand Reiner Schulz (61) die Stimmung. Die Bratwürste seien mit drei Euro pro Stück zu teuer und man solle denen, die nicht genug verdienen, mit Angeboten entgegenkommen. „Der Glühwein ist aber gut“, fügt der Pinneberger hinzu.

Bei Susanne Hinz (54) und Klaus Kruihoff (76) herrscht hingegen gute Stimmung. „Die Leute sind freundlich, der Glühwein schmeckt und ich fühle mich wohl“, meint Kruihoff. Hinz empfindet das Weihnachtsdorf als schön und fantasievoll geschmückt. „Ein bisschen mehr Musik wäre schön gewesen, dann kauft man auch automatisch mehr ein, wenn die Stimmung gut ist“, ist die Pinnebergerin überzeugt. *tap/nlm*